

I. Anmeldung

TOP: _____

Umweltausschuss
Sitzungsdatum 29.03.2017
öffentlich

Betreff:

Abwrackprämie "fossile Kleinkrafträder"

hier: Antrag BÜNDNIS 90 / Die Grünen vom 11.10.2016

Anlagen:

Sachverhalt

Beilage 1: Grafiken zum Schadstoffpotential der motorisierten Zweiräder in Nürnberg

Beilage 2: Beschlussvorlage im Gemeinderat Tübingen

Beilage 3: Förderprogramm der Stadt Tübingen über eine Abwrackprämie für Krafträder mit Zweitaktmotor und den Kauf eines Elektro-Zweirades – Förderrichtlinien

Beilage 4: Maßnahme 26 - Förderung der E-Mobilität aus 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Nürnberg

Beschlussvorschlag

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Motorräder und andere Transportmittel mit Zweitakt-Motor leisten in vielen Städten der Welt einen hohen Beitrag zur gesundheitsgefährdenden Luftverschmutzung durch Fahrzeuge.

Bei ihren Messungen stellten Wissenschaftler fest, dass im Abgas der Zweitakter durchschnittlich 124 Mal mehr gesundheitsschädliche organische Verbindungen zu finden sind als in dem von Viertaktern. Insbesondere die Benzenemissionen spielen dabei eine Rolle.

Während man bei Autos die Abgase „einigermaßen“ im Griff hat und moderne Pkw nur noch drei bis fünf Prozent der Schadstoffe eines Oldtimers aus den 50er Jahren in die Luft emittieren, bleiben Zweiräder deutlich hinter dieser Entwicklung zurück.

Die Bürger der Stadt Tübingen können als "Abwrackprämie" einen Zuschuss für den Kauf eines elektrischen Mopeds oder eines Pedelec bekommen, wenn sie ihr altes Mofa oder ihren Zweitaktroller verschrotten lassen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Ref. III

Nürnberg, 01.03.2017

(4977)